



SENN, Herzog & de Meuron und ZPF Ingenieure planen ein Bürogebäude, das seine Erstellungsenergie in einer Generation «zurückzahlt».

30. August 2021 – Auf dem BaseLink Areal in Allschwil bei Basel entwickeln SENN, Herzog & de Meuron und ZPF Ingenieure gemeinsam ein Bürogebäude von ca. 10'000 m² Nutzfläche für umweltbewusste (Tech-)Firmen. Das Bauwerk setzt einen neuen Standard für Nachhaltigkeit: Es zahlt die graue Bauenergie zurück und ist bereits nach rund 30 Jahren energiepositiv. Dazu wird es aus einem ungewöhnlichen Mix aus Naturmaterialien konstruiert.

Der geplante Bau trägt den Namen HORTUS – House of Research, Technology, Utopia and Sustainability. Er wird seine Erstellungsenergie innerhalb einer Generation, also unter 30 Jahren, «zurückzahlen». Dies wird einerseits dadurch erreicht, dass die gesamte verbaute Energie dank Einsatz von ungewöhnlichen Materialien wie Holz, Lehm und Altpapier geringgehalten wird. Andererseits wird die Energieernte über Photovoltaik maximiert. «Das HORTUS wird eine Quelle von Energie – sowohl kreativer als auch faktischer Solar-Energie mit einer Haltung, die Tech und Natur verbindet, Wissenschaft und Utopie anregt und Nachhaltigkeit nicht nur ökologisch, sondern auch menschlich und sozial vorlebt», sagt Johannes Eisenhut, Geschäftsführer der Senn Development AG.

Das HORTUS ist der Kreislaufwirtschaft verpflichtet. Jedes Bauteil hat eine bereits vor dem Verbauen eingeschriebene Zukunft – und Anleitung zur Weiterverwendung, sollte das Gebäude nach einigen Generationen nicht mehr benötigt werden. «Das Full Circle Design des HORTUS sorgt dafür, dass kein Bauteil verschwendet wird. Die Rohstoffe werden optimal genutzt, indem sie geteilt, wiederverwertet, repariert und wiederaufbereitet werden. In der Materialisierung achten wir ausserdem darauf, dass Luftqualität, Luftfeuchtigkeit und Temperatur zu jeder Jahreszeit 'gesund' sind, ohne, dass die Nutzenden sich einschränken müssen», beschreibt Nico Ros von ZPF Ingenieure den Bau.

Ökologisch und sozial nachhaltig

Die Eröffnung des HORTUS ist für das Jahr 2025 geplant. Das Angebot richtet sich primär an Digital- und Tech-Firmen. Diese können am Standort BaseLink von der Nähe zur Life Science Branche und zueinander profitieren. Das Projektteam forscht aktuell an behaglichkeits- und gesundheitsförderlichen Konzepten sowie an einer neuen Form der Miete. Firmen sollen nur das exklusiv mieten, was sie wirklich brauchen, und sich darüber hinaus gemeinsame Flächen teilen (access over ownership).

«Wir müssen fähig sein, alles, was wir herstellen, und alles, was wir machen, allem eine nachhaltige und auch eigene Schönheit zu geben. Das ist eine Herausforderung, aber auch eine unglaublich reizvolle Idee, weil das eine neue Ästhetik schaffen wird auf dieser Welt», so Herzog & de Meuron.

Das HORTUS wird Teil des BaseLink Areals in Allschwil bei Basel. Dort beziehen in den nächsten Jahren unter anderem der Switzerland Innovation Park Basel Area, das Schweizerische Tropen- und Public-Health-Institut, das Pharmaunternehmen Basilea Pharmaceutica Ltd., sowie das Department of Biomedical Engineering und das Innovation Office der Universität Basel ihre Büros und Labors.

Mehr Informationen und einen Dokumentarfilm zum HORTUS finden Sie hier:

www.hochparterre.ch/hortus.



Bilder zum Download



Über SENN

Als Familienunternehmen ist Senn seit 1965 in der Entwicklung, Planung und Realisierung von Immobilien tätig. Kernkompetenz ist es, Grundstücke und Immobilien über eine konsequente Nutzerausrichtung nachhaltig zu entwickeln und mit anspruchsvoller Architektur wirtschaftlich zu realisieren.

Weitere Informationen unter <https://senn.com/>

Über Herzog & de Meuron

Herzog & de Meuron wurde 1978 in Basel gegründet und wird von Jacques Herzog und Pierre de Meuron gemeinsam mit den Senior Partnern Christine Binswanger, Ascan Mergenthaler, Stefan Marbach, Esther Zumsteg und Jason Frantzen geführt. Ein internationales Team von fast 500 Mitarbeitern, darunter die beiden Gründer, fünf Senior Partner, zehn Partner und 41 Associates, arbeitet an Projekten in ganz Europa, Amerika und Asien. Der Hauptsitz befindet sich in Basel, mit weiteren Büros in London, New York, Hongkong, Berlin und Kopenhagen.

Das Spektrum der Projekte von Herzog & de Meuron reicht vom Privathaus bis zu städtebaulichen Studien. Viele Projekte sind renommierte öffentliche Einrichtungen wie Museen, Stadien und Krankenhäuser. Daneben hat das Büro herausragende private Projekte wie Büros, Labors und Wohngebäude realisiert. Herzog & de Meuron wurden zahlreiche Auszeichnungen verliehen, darunter der Pritzker Architecture Prize (USA) im Jahr 2001, die RIBA Royal Gold Medal (UK), das Praemium Imperiale (Japan), beide 2007, und der Mies Crown Hall Americas Prize (USA) im Jahr 2014.

Weitere Informationen unter: www.herzogdemeuron.com

Über ZPF Ingenieure

Die Bauingenieure von ZPF Ingenieure beraten und begleiten Auftraggeber und Planungspartner von der Idee über alle Prozesse des Bauens: Wettbewerbe, Entwurfs- und Ausführungsplanungen sowie Bauüberwachungen.

ZPF Ingenieure sind auf ingenieurtechnisch anspruchsvolle Grossprojekte wie Museen, Industriegebäude, Spitäler und Schulhäuser spezialisiert. Ihre hohen Anforderungen an Architektur und technische Qualität führen zu aussergewöhnlichen Ergebnissen.

Das 2001 gegründete Unternehmen mit nahezu 40 Mitarbeitenden ist in Basel und Zürich vertreten. Das jährliche Bauvolumen liegt bei gut 400 Mio. CHF.

Weitere Informationen unter: www.zpfing.ch

Medienstelle SENN

Evelyne Oechslin & Daria Tamagni

044 295 90 44

public@senn.com